

3. Aufgabe

Die Euroskepsis steht im direkten Zusammenhang mit der Angst und den Unsicherheiten der Bevölkerung in Bezug auf die Stabilität der gemeinsamen Währung zusammen. Wovor haben die deutschen BürgerInnen Angst? Welche Lösung befürworten die meisten deutschen BürgerInnen? Schauen Sie sich das Politbarometer (Sendung v. 14.10.11) an und beantworten Sie diese Fragen. Vergleichen Sie diese Antworten mit denen aus der Aufgabe zu Griechenland, indem Sie die untenstehende Tabelle vervollständigen.



Das Politbarometer (Sendung v. 14.10.11; online downloadbar unter <http://www.zdf.de>)

	Deutschland	Griechenland
Angst vor ...		
Befürwortete Lösung		

Reflexionsaufgabe: Glauben Sie, dass die meisten Deutsche für die Rückkehr der D-Mark sind? Begründen Sie Ihre Antwort und vergleichen Sie sie mit den Informationen aus dem Zeitungsartikel „Die Mehrheit der Deutsche hält die D-Mark für die bessere Währung“ (Basler Zeitung v. 12.12.10).

Ihre Antwort ...

Die Mehrheit der Deutschen hält D-Mark für die bessere Währung

(Basler Zeitung v. 12.12.10, online <http://bazonline.ch/ausland/europa/Deutschland-wuenscht-sich-die-DMark-zurueck/story/21675681>)

Aktualisiert am 12.12.2010 Eine Mehrheit der Deutschen hält die D-Mark gegenüber dem Euro für die bessere Währung. In einem Landesteil ist die Euro-Skepsis besonders gross.

Beliebte D-Mark: 56 Prozent aller Deutschen halten den Euro für das schlechtere Geld.

Bild: AFP

Eine mit 56 Prozent klare Mehrheit der Deutschen hält die D-Mark gegenüber dem Euro für das bessere Geld. Das ergab eine repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Emnid für «Bild am Sonntag». Nur 43 Prozent der Befragten gaben an, dass der Euro die bessere Währung für Deutschland ist. Besonders beliebt ist der Euro bei Anhängern der Grünen, 64 Prozent dieser Gruppe ziehen den Euro der D-Mark vor.

Ebenfalls eine klare Mehrheit der Bevölkerung hat derzeit wenig Vertrauen in die Gemeinschaftswährung. Auf die Frage, wie gross ihr Vertrauen in den Euro zurzeit ist, antworteten 54 Prozent mit «sehr gering» oder «eher gering». Nur elf Prozent gaben an, dass ihr Vertrauen in den Euro «sehr gross» ist, 33 Prozent antworteten mit «eher gross».

Ostdeutschland ist besonders skeptisch

Besonders ausgeprägt ist die Euroskepsis in Ostdeutschland: 72 Prozent der Befragten sagten dort, dem Euro «eher gering» oder «sehr gering» zu vertrauen. Im Westen gaben dies nur zusammen 49 Prozent an.

Eine Zwei-Drittel-Mehrheit der Bürger hält die Europäische Union trotz der Eurokrise für stabil. Auf die Frage, ob die EU durch die Wirtschaftskrise zu zerbrechen droht, antworteten 65 Prozent der Befragten mit nein. Nur 29 Prozent antworteten mit ja. Emnid hatte am 9. Dezember repräsentativ 500 Bundesbürger befragt.